

1997.09.07 - Heimliche Zusammenarbeit

Beitrag von „Minerva McGonagall“ vom 21. März 2023, 16:18

In ihm vorzugehen, das er jedoch noch nicht eröffnen konnte. Ich nickte knapp. **„Severus, Du kannst im Schutz der Schüler auf mich zählen, mach Dir keine Sorgen. Und wenn es nötig ist, hole ich auch Dich oder Mia aus der Scheiße, egal was das ist. Du bist nicht allein.“** Mir war bewusst, dass Albus diese Art der Zusammenarbeit mehr als nur gutheißen würde. Vielleicht hätte ihn dieses Geständnis oder Angebot meinerseits sogar überraschen. Ich selbst hätte allerdings vor einigen Jahren selbst kaum geglaubt, dass Severus einmal die Liebe finden würde, und auf ihn traf wohl selbiges zu. Umso mehr freut es mich für ihn. Ich grinste ein bisschen. **„Na dann hätten wir doch ein Problem gut gelöst.“** Dann bekannte er, dass er um Mias Leben fürchtete. Ich nickte, verstand es sehr wohl. **„Glaub mir, ich kann es Dir nachfühlen, sehr gut sogar.“** Denn einst hatte ich ähnliche Befürchtungen um meinen damals noch lebenden Ehemann gehegt. Er hatte dann unbedingt gegen meinen Willen die Acromentulas besuchen müssen und am Ende mit dem Leben bezahlt. **„Im Ordenshaus ist sie sicher aufgehoben, denke ich. Das wäre eine der besten Orte. Wenn es nötig ist, stelle ich dem Orden, aber auch Mia meine eigene Wohnung zur Verfügung. Die wird nicht einfach zu finden sein. Und wir haben ebenso Verbindungen ins Ausland, vergiss das nicht. Wenn es sein muss, können wir Mia bestimmt außer Landes schaffen und via Portschlüssel oder Apparieren kannst Du trotzdem zu ihr.“**